

Impressum

Herausgeber: Pfarrverband „Hand in Hand“
Bergkirchen-Schwabhausen
Johann-Michael-Fischer-Straße 4, 85232 Bergkirchen
www.pv-bergkirchen-schwabhausen.de

Verantwortlich: Pfarrer Albert Josef Hack

Redaktionsteam: Albert J. Hack, Walter Hechenberger, Barbara Ditzel, Lisa Kahles, Lena Mösl, Hildegard Schuster u. Roland Straucher

Bildquellen: pfarrbriefservice.de, privat

Titelbild: Joseph Michael Neustifter, Krypta in der Kirche St. Mariae Himmelfahrt in Landau an der Isar

Rücks. Hintergrund: Katharina Wagner in: pfarrbriefservice.de

Textquellen: Redaktionsteam, pfarrbriefservice.de, privat

Layout: Redaktionsteam

Unsere Pfarrbüros in Bergkirchen, Oberroth und Schwabhausen

St. Johann Baptist Bergkirchen

Johann-Michael-Fischer-Straße 4
85232 Bergkirchen
Tel: 08131-36170
Fax: 08131-361736
E-Mail:

pv-bergkirchen@ebmuc.de

Öffnungszeiten:

Mo 8:00 - 12:00 Uhr

Mi 8:00 - 12:00 Uhr

St. Michael Schwabhausen

Arnbacher Straße 15
85247 Schwabhausen
Tel: 08138-697248
Fax: 08138-6390
E-Mail:

st-michael.schwabhausen@ebmuc.de

Öffnungszeiten:

Di 13:30 - 17:30 Uhr

Fr 9:30 - 12:30 Uhr

St. Peter und Paul Oberroth

Kapellenweg 1, 85247 Oberroth
Tel: 08138-1866

Homepage

www.pv-bergkirchen-schwabhausen.de

In dringenden Fällen können Sie das Seelsorgeteam telefonisch unter der Nummer **0151-52208293** erreichen.

Orte und ihre Abkürzungen:

Bgk: Bergkirchen - **Btn:** Breitenau - **Dhs:** Deutenhausen - **Fgd:** Feldgeding -
Krh: Kreuzholzhausen - **Ltb:** Lauterbach - **Ma:** Machtenstein - **Ob:** Oberbachern -
Oth: Oberroth - **Pa:** Palsweis - **Pu:** Puchschlagern - **Rum:** Rumeltshausen -
Sch: Schwabhausen - **Utb:** Unterbachern

Inhaltsverzeichnis

Impressum und Inhaltsverzeichnis	2-3
Aufblühen: Geistliches Wort zu Ostern	4
Aufblühen von Gottes Wort: Neue Evangeliare	5
Osterblüten	6-7
Aufblühen nach der Trauer	8-9
Speisenweihe, Weihekorb und Rezept	10-11
Gottesdienstordnung	12-19
Osterliturgie für Kinder und Rätsel	20
TaBOR Angebote für Trauernde	21
Warnung	22
Tipps und Informationen	23
Social Media	24
Jugendseite	25
Unser Praktikant stellt sich vor	26
Der Schwabhauser Frauenverein stellt sich vor	27
Verabschiedung Engelbert Köpf	28
Ehrenamtsempfang Bergkirchen	29
Senioren Schwabhausen	30
Senioren Bergkirchen	31
Ministrantentag	32
Firmlinge im PGR Bergkirchen	33
Pfarrfest Bergkirchen	34
Einkehrnachmittag in Scheyern	35
Text von Roland Straucher	36

Aufblühen: Geistliches Wort zu Ostern

*„Seht, aus der Nacht Verheißung blüht;
die Hoffnung hebt sich wie ein Lied und jubelt: Halleluja.“*

Liebe Schwestern und Brüder,

was für ein wunderbares Bild, das Maria Luise Thurmair uns da in der zweiten Strophe des Liedes „Der Geist des Herrn“ (GL 347) geschenkt hat. Ein Bild für Frühling, ein Bild für Leben, ein Bild für Ostern: Aufblühen! Aus dem Dunkel regt sich etwas, das ans Licht kommt und von neuem zu leben und zu wachsen beginnt. Nach den Tagen der Dunkelheit des Winters, nach dem Anblick der wie abgestorben wirkenden Bäume und Sträucher schießt mit den länger werdenden Tagen wieder Leben in die Natur und alles beginnt in verschwenderischer Lust zu grünen und zu sprießen.

Nicht umsonst feiern wir Ostern immer am ersten Sonntag nach dem Frühjahrsvollmond, denn auch bei der Auferstehung geht es um ein neues Erblühen. Der Tod hat nicht das letzte Wort, sondern das Leben, und es bahnt sich seinen Weg aus dem Dunkel des Grabes an das Licht des Ostermorgens. Nichts kann den Auferstandenen stoppen, wenn er sein Werk hier auf Erden vollendet und für uns die Tür zum neuen, ewigen Leben weit aufmacht.

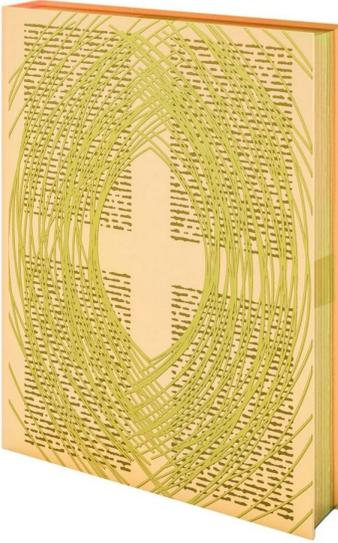
Dieser Glaube darf froh und glücklich machen, er darf uns Hoffnung und Zuversicht schenken für die kommenden Wochen und Monate. Nach den Jahren der Pandemie regt sich in unseren Gemeinden wieder das Leben und auch in den Pfarreien unseres Pfarrverbands kommt manches wieder in Schwung. Für all das, was da wieder anbricht und auch neu aufbricht, dürfen wir sehr dankbar sein und darauf mit dem österlichen Ruf „Halleluja!“ Antwort geben. Wie Maria Luise Thurmair in der dritten Strophe dieses Liedes schreibt:

*„Der Geist des Herrn treibt Gottes Sohn, die Erde zu erlösen; er stirbt,
erhöht am Kreuzesthron, und bricht die Macht des Bösen. Als Sieger
fährt er jauchzend heim und ruft den Geist, dass jeder Keim aufbreche:
Halleluja.“*

Ein frohes und gesegnetes Osterfest!

Ihr Pfarrer Albert Hack

Aufblühen: Neue Evangeliare



Wenn es ein Wort gibt, das Papst Franziskus sehr häufig gebraucht, dann ist es das Wort von der „Neuevangelisierung“, was nichts anderes bedeutet, als das Wort Gottes zu den Menschen zu bringen. In der österlichen Bußzeit war es ein Paketdienst, der das Wort Gottes in unseren Pfarrverband gebracht hat. Zwölf kostbare goldene Bücher wurden abgegeben und anschließend in die Kirchen unseres Pfarrverbandes verteilt.

Und diese Bücher sehen besonders aus, nicht wie die Bücher im Regal, nicht wie die Bücher in der Bibliothek oder in der Buchhandlung.

Schon beim ersten Anblick wird klar, hier ist etwas anders! Denn hier ist Gott selbst gegenwärtig, in diesem Buch spricht er zu uns und er kann es gar nicht erwarten, dass er endlich zu Wort kommen darf.

Auf der Vorderseite sind Zeilen zu erkennen, als wären dort Worte geschrieben. Auch wenn man sie nicht lesen kann, so erkennt man doch überdeutlich, was sie bezeugen: das Kreuz. Nicht aus Holz, sondern verklärt, österlich in goldenem Glanz, wird es von einer Mandorla aus lauter dünnen Linien umspielt. Normalerweise thront in alten Darstellungen ein Christusbild in ihrer Mitte, hier nur das Kreuz, das doch für alles steht, was Christus ist.

Gleichsam ist diese Glorie wie eine Ansammlung von Wellen, die nach außen drängen. Das Wort will hinaus, will in die Welt, will zu Menschen, will zu mir kommen. Es will mein Leben hell machen, will mich zum Leuchten bringen und will mir Kraft geben, damit ich an und mit ihm wachse, aufblühe.

Das ganze Buch schreit: „Lasst mich raus!“, denn er will bei uns Menschen wohnen. Wenn wir sonntags seine Deckel öffnen, dann kommt er zu uns mit all seiner Klarheit, seinem Heil und seinem Leben. Freuen wir uns auf die Begegnung mit ihm!

Pfarrer Albert Hack

Osterblüten

Drei Monate ist es nun her, dass wir zum Weihnachtsfest ein letztes Aufblühen in unseren Häusern hatten. Die blühenden Zweige der Obstbäume, am Barbaratag geschnitten, als Zeichen des Lebens, das in die Dunkelheit hinein geboren wird. Daran schließt sich die kälteste Periode des Jahres mit Schnee und wenig Sonne an. Blüten gibt es nur noch, aus südlichen Ländern geliefert, im Blumengeschäft; die Natur schläft kahl vor sich hin.

Doch nun, da wir die Tagundnachtgleiche überschritten haben und der letzte Rest der winterlichen Pracht sich nur noch in den fernen Berggipfeln zeigt, steht es an, das große Aufblühen.

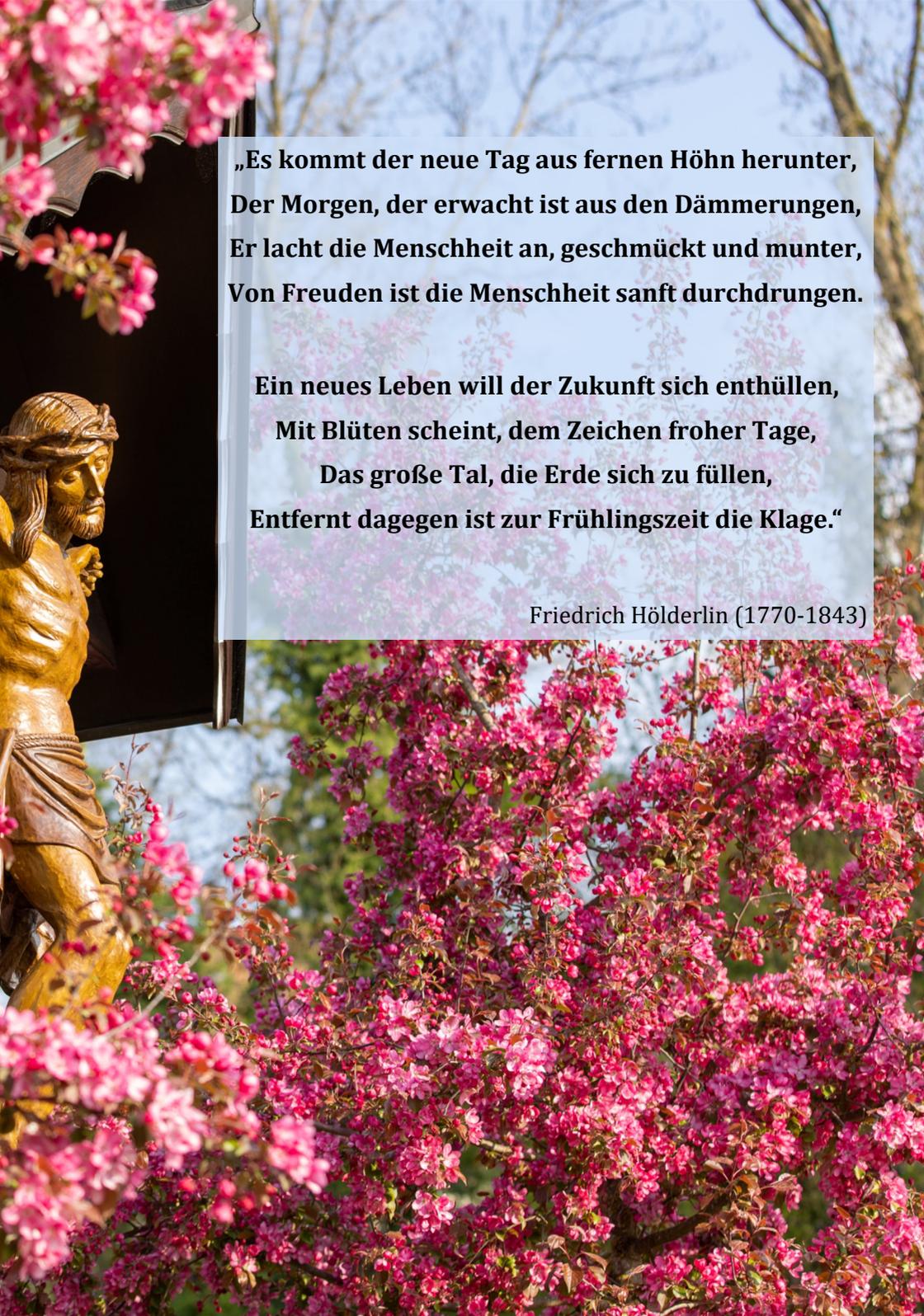
Sprössling, Trieb und Blüte zeigen an, dass der Winter unwiederbringlich vorbei ist. Wir dürfen uns freuen, dass die Natur einen neuen Anlauf nimmt, der Kreislauf des Lebens eine neue Runde dreht.

Auch wir sind eingeladen zum Aufblühen, innerlich wie äußerlich. Wir richten unsere Gärten, bepflanzen die Gräber und Balkone neu, machen Frühjahrsputz, verstauen die Winterwäsche im Keller und holen dafür Grill und Gartenmöbel herauf.

Innerlich haben wir uns in der Fastenzeit in Verzicht und Umkehr geübt. Haben versucht, schlechte Gewohnheiten abzustellen und manche Nascherei links liegen gelassen. Der Großteil der 40 Tage ist nun überstanden, Palmsonntag steht vor der Tür. Mit den Blüten der Palmkätzchen empfangen wir Jesus, der nach Jerusalem kommt. Hier erwartet ihn innerhalb dreier Tage, was wir die letzten drei Monate in der Natur erlebt haben, das Sterben, das Ruhen und das Auferstehen zu neuem Leben.

Wir dürfen mitleiden, mitsterben, ruhen und dann mit Jesus in ein neues Leben auferstehen.

Florian Florack



**„Es kommt der neue Tag aus fernen Höhn herunter,
Der Morgen, der erwacht ist aus den Dämmerungen,
Er lacht die Menschheit an, geschmückt und munter,
Von Freuden ist die Menschheit sanft durchdrungen.**

**Ein neues Leben will der Zukunft sich enthüllen,
Mit Blüten scheint, dem Zeichen froher Tage,
Das große Tal, die Erde sich zu füllen,
Entfernt dagegen ist zur Frühlingszeit die Klage.“**

Friedrich Hölderlin (1770-1843)

Wird mein Leben jemals wieder aufblühen?

Wie lange Trauer dauert...

Walter, wann wird meine Trauer anders? Wann wird mein Leben wieder normal?

Immer wieder höre ich von meinen Trauernden diese oder ähnliche Fragen.

Ja, sie treibt um, die Sorge, dass das Leben nach einem schweren Verlust nie wieder unbeschwert wird.

Trauer will der Mensch ja nicht haben. Trauer ist blöd. Das Leben soll bunt und schön und leicht sein. Voller Blumen und Blüten und Herrlichkeit.

Unsere ganze Gesellschaft tickt ja so: Das Leben soll lustig, erfüllt und spannend sein. „Es geht Dir schlecht? Ach, das wird schon wieder. Kopf hoch. Zeit heilt Wunden. Komm, denk positiv, dann lacht Dir die Sonne wieder ins Gesicht. Wirst sehen, wenn Du unter Leute gehst, dann geht es Dir gleich besser.“

Traurigkeit nach einem Verlust wird einem Menschen zwar schon zugestanden. Gleichzeitig ist aber oft eine unausgesprochene Erwartung da, möglichst bald und schnell wieder der oder die „Alte“ zu sein und wieder zu funktionieren. Wer zu lange traurig ist, gerät in den Verdacht, nicht normal zu sein oder unter Depressionen zu leiden. Was für ein Unsinn!

Trauer ist so individuell wie die Menschen. Jeder trauert anders. Vergleichen gilt hier nicht.

Die Trauer ist nichts anderes als der Weg, mit dem Verlust leben zu lernen. Nicht die Trauer ist die Ursache des Schmerzes, sondern der Verlust eines geliebten Menschen ist die Quelle des Leids.

Die Trauer ist dann die liebevolle Gefährtin, die uns helfen will, wieder ins Leben zu finden. Wieder aufzublühen.

Wie lange also wird meine Trauer noch bleiben?

Ich gebe darauf immer die gleiche Antwort: Ich weiß es nicht. Ich weiß es nicht, wie der Mensch, der mir gegenüber sitzt, damit zurecht kommt, dass ein wichtiger Mensch, vielleicht der wichtigste Mensch überhaupt in ihrem und seinem Leben, nicht mehr lebt. Ich weiß es nicht, wie der Mensch, der mich aufsucht, lernt, mit diesem Verlust zu leben.

Ich weiß nur: Es darf dauern. Es ist normal, wenn es dauert. Es ist nicht krank, wenn auch zwei Jahre nach dem Verlust ein Lied oder ein Geruch ausreichen, um Tränen auszulösen. Es ist normal, wenn es sich nach Monaten oft immer noch genauso anfühlt wie am ersten Tag.

Ich begleite, ich halte mit, und gemeinsam suchen wir kleine Pflänzchen, die bereits keimen und wachsen. Hier eine Blüte, da eine Blume, da etwas, was tatsächlich gewachsen ist. Dort eine Erfahrung, dass der Geliebte, das Kind, die Mutter, die gegangen sind, doch noch da sind: in einer schönen Erinnerung, in einem Gegenstand, in jeder Faser des eigenen Körpers.



Auch das blüht ansatzhaft immer wieder auf: Die Beziehung zum Menschen, den ich verloren habe, ist eben nicht verloren, nicht aus und vorbei. Ich kann sie weiter pflegen, verändern, neu zum Blühen bringen.

Ja, ich weiß: Das Leben jedes Traurigen wird wieder aufblühen. Denn zum Leben und zum Blühen sind wir bestimmt. Wann? Immer wieder, schon jetzt, und immer mehr.

Das ist Ostern – das ist Auferstehung – darauf zu vertrauen und die Erfahrung zu machen, dass aus gebrochenem Leben neues Leben aufblüht. Nicht erst nach dem Tod. Sondern mitten im Leben.

Wenn wir genau hinschauen, dann beginnt unsere Religion, beginnt das Christentum als eine Trauergruppe.

Da erlebten junge Frauen und Männer, dass ihr Freund, ihr Bruder, ihr Kind, ihr Geliebter auf grausame Weise aus dem Leben gerissen wurde. Und sie mussten lernen, mit dem Tod von Jesus zurecht zu kommen. Sie waren unterwegs, sie redeten, sie teilten ihr Leid und Brot. Und sie machten die Erfahrung, dass das Leben wieder möglich wird, aufblühen wird. Mit Gottes Hilfe, mit seinem Geist, seiner Kraft, finden Menschen wieder ins Leben. Das ist der Kern, das Zentrum unseres Glaubens.

Mein Leben wird wieder blühen!
Jetzt! Und immer wieder!

Osterbrauch: Die Speisensegnung

Einer der Höhepunkte des Osterfestes ist das gemeinsame Osterfrühstück. Viele der Speisen, die später bei dem gemeinsamen Essen nach dem Gottesdienst auf den Tisch kommen, ob im Pfarrsaal mit der Gemeinde oder daheim in der Familie, werden traditionell gesegnet.

Das heutige Segensgebet bittet um die Gegenwart Christi im familiären Ostermahl, um das eucharistische Ostermahl in der Hausgemeinschaft fort dauern zu lassen. Wenn wir die gesegneten Speisen beim Osterfrühstück miteinander teilen und essen, feiern wir, dass Gott uns das Leben immer wieder neu schenkt, mit jeder Speise, mit jedem Tag, mit jedem Frühling und mit jedem Osterfest, das wir miteinander feiern:

Das Dankesfest mit Gott in unserer Mitte!

Schon in der frühen Kirche segneten die Christen Speisen vor dem Essen und dankten Gott für seine Gaben. In der Heiligen Messe dankt der Priester bei der Gabenbereitung für Brot und Wein, bevor diese im Hochgebet geheiligt und verwandelt werden. Auch beim Tischgebet daheim segnen die Gläubigen ihre Speisen und das gemeinsame Mahl.

In Rom war es ab dem 11. Jahrhundert üblich, zu Ostern Fleisch, Milch, Honig, Käse, Brot und Butter zu segnen. Am päpstlichen Hof wurde ab dem 12. Jahrhundert in Erinnerung an das letzte Abendmahl ein gesegnetes Osterlamm verzehrt.

Traditionell werden bei der Speisenweihe vor allem die folgenden Nahrungsmittel gesegnet:

- **Ostereier** als Zeichen des Neubeginns und der Fruchtbarkeit
- **Brot**, egal ob Weißbrot, Osterfladen oder sogenannte Gebildebrote. Diese Brote aus Hefeteig haben beispielsweise die Form einer Spirale, einer Sonne, eines Hasen oder bilden ein Nest für gekochte Eier. Das Brot ist ein Symbol für Jesus Christus.
- **Salz** als Zeichen dafür, dass die Auferstehung ewiges Leben schenkt
- **Meerrettich** als Symbol für die Bitterkeit des Lebens
- Frische **Kräuter** stehen für die Früchte der Erde
- Die Krönung der Speisen bildet oft ein gebackenes **Osterlamm**. Es erinnert an das Opfer Jesu, der hingerichtet wurde und durch seinen Tod die Menschen erlöste.
- Die **Fahne**, die das Osterlamm schmückt, ist ein Siegeszeichen. Sie will zeigen: Jesus hat durch seine Auferstehung den Tod besiegt.

Der Weiekorb

Die Gläubigen bringen in die Osterliturgie einen sogenannten Weiekorb mit. Welche Speisen sie in ihren Weiekorb legen, ist ihnen überlassen. Alles, was beim gemeinsamen Frühstück verzehrt werden soll, können sie mit in die Kirche bringen. So mancher packt auch bewusst Nahrungsmittel mit in den Korb, auf die er in der Fastenzeit verzichtet hat, wie etwa Schokolade oder Wein, und auch eine gestaltete Osterkerze ist eine schöne Ergänzung.



Textbausteine: Erzbistum München u. Freising/Monika Mehinger und Christina Tangerding,
Bild: EOM/Robert Kiderle

Rezept für ein Osterlamm:

80 g Butter oder Margarine mit 80 g Zucker, mit einer Packung Vanillezucker, einer Prise Salz und 1 Teelöffel Rum glatt rühren.

Zwei Eier nach und nach unterrühren.

Je 80 g Stärke, Mehl und fein gemahlene Haselnüsse mit 1 Teelöffel Backpulver mischen und alle Zutaten zu einem Rührteig verarbeiten.

Die Lammform fetten und mit Mehl bestäuben, den Teig einfüllen und bei 180 Grad ca. 40 Minuten backen.

Vorsichtig aus der Form lösen und mit Puderzucker oder Glasur, Glöckchen und Fahne verzieren.

Gottesdienstordnung für den Zeitraum vom 25. März bis 30. April 2023

- Samstag, 25.3.** *VERKÜNDIGUNG DES HERRN*
Kollekte für das Bischöfliche Hilfswerk "MISEREOR"
09:00 Bgk **bis 12:00 Sakrament der Versöhnung der EKO-Kinder
im Pfarrheim**
14:00 Sch **bis 15:30 Sakrament der Versöhnung der EKO-Kinder
im Pfarrheim**
18:30 Dhs Vorabendmesse
hl. M f. Theresia und Michael Nottensteiner, deren 5 Söhne
und Tochter Anneliese, Katharina und Jakob Lerchl
und verstorbene Angehörige
hl. JM f. Peter u. Therese Brummer
hl. M f. Elisabeth Brummer
hl. JM f. Ignaz u. Anna Müller und verstorbene Angehörige
- Sonntag, 26.3.** **5. FASTENSONNTAG**
Kollekte für das Bischöfliche Hilfswerk "MISEREOR"
08:30 Krh Pfarrgottesdienst
hl. M f. Ludwig Wagner
hl. M f. Franz Eberl
hl. M f. Martha Huber, Sophie Kottermeier und Anton Arnold
hl. M f. alle Verstorbenen der Familie Kandler
09:00 Oth Sonntagsmesse
09:30 Pa Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung
10:00 Utb Sonntagsmesse
10:15 Pu **Feier des Kirchenpatroziniums**
- Kollekte für die Filialkirchenstiftung -
10:15 Bgk Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung
wir beten zum Jahresgedenken für Rosa und Johann Groß
wir beten für Benjamin Kreutzkam
10:15 Sch Sonntagsmesse
hl. M f. Rosa und Andreas Jais
12:00 Sickertshofen hl. Taufe Moritz Michael Wolfgang Plattner
18:30 Ltb Kreuzweg (Treffpunkt Feuerwehrhaus)
- Montag, 27.3.** *Montag der 5. Fastenwoche*
18:30 Ltb Feierliche Andacht
- Dienstag, 28.3.** *Dienstag der 5. Fastenwoche*
09:00 Rum bis 12:00 Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten
18:30 Ob hl. JM f. Josef und. Kreszenz Winkler
hl. M f. Andreas Liegsalz und verstorbene Angehörige
19:30 Bgk **PGR-Sitzung** im Pfarrheim



Mittwoch, 29.3. *Mittwoch der 5. Fastenwoche*
 16:00 Sch bis 18:30 Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten
 18:30 Pa hl. JM f. Johann Dahmen und verstorbene Angehörige
 hl. M f. Martin Köppl
 hl. M f. Wally Hacker
 hl. M f. Johann Lang, Sebastian Lang und Theresia Niedermair
 20:00 Bgk bis Donnerstag 12:00 Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten

Donnerstag, 30.3. *Donnerstag der 5. Fastenwoche*
 Bgk bis 12:00 Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten
 18:30 Pu hl. JM f. Katharina Sturm
 hl. M f. beiderseits verstorbene Eltern und Geschwister
 und verstorbene Angehörige der Familie Prasser
 hl. M zu Ehren der Mutter Gottes
 hl. M von der immerwährenden Hilfe
 hl. M zu den hl. Schutzengeln
 hl. M f. Maria und Andreas Scherer, Peter Straucher und
 Klaus Wechsberger

Freitag, 31.3. *Freitag der 5. Fastenwoche*
 16:00 Pa Kreuzweg
 18:30 Dhs hl. JM f. Anna und Peter Kreitmeier
 hl. M f. alle Verstorbenen der Familien Kreitmeier und Heigl
 18:30 Sch **Kreuzweg Frauenverein**

Samstag, 1.4. *Samstag der 5. Fastenwoche*
Kollekte für das Heilige Land
 18:30 Fgd Vorabendmesse - Beginn am Kriegerdenkmal
 (außer bei Regen)
mit Segnung der Palmbuschen
 18:30 Ob Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung und
Segnung der Palmbuschen
 (Palmbuschenverkauf des KDFB Bachern)





Sonntag, 2.4.

PALMSONNTAG

Kollekte für das Heilige Land

Segnung der Palmbüschen am Treffpunkt

außer bei Regen

- 09:00 Oth Palmprozession (Treffpunkt Winterholler-Hof)
Sonntagsmesse mit den Sittenbacher Bläsern
- 10:15 Bgk Sonntagsmesse (Treffpunkt Pfarrhaus)
hl. Stiftungsmesse f. Rosa und Michael Gerstlacher
hl. JM f. Leo Magg und verstorbene Angehörige
hl. JM f. Josef und Therese Heitmeier
hl. JM f. Anna Barth
hl. M f. Adolf Zacherl
hl. M f. alle Verstorbenen der Familie Thurner
hl. JM f. Maria und Jakob Fischhaber
hl. JM f. Johann und Magdalena Metz
und verstorbene Angehörige
hl. M f. Johann Schlämmer
hl. JM f. August Hermann
hl. M f. alle Verstorbenen der Familien Nagl und Hermann
hl. M f. Thomas und Michael Widmann
hl. M f. Werner Zweckerl
hl. M f. Peter und Theresia Weber
- 10:15 Sch Pfarrgottesdienst (Treffpunkt Pfarrheim)
musikalische Gestaltung: Johannes Roth (Posaune) und
Stefan Kaltenhäuser (Orgel)
- 10:15 Bgk **Minikirche** im Pfarrsaal (Treffpunkt Pfarrhaus)
- 10:15 Sch **Kindergottesdienst** im Pfarrsaal (Treffpunkt Pfarrheim)

Montag, 3.4.

Montag der Karwoche

- 18:30 Pa Feierliche Andacht

Dienstag, 4.4.

Dienstag der Karwoche

- 09:00 Rum bis 12:00 Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten
- 13:30 Bgk **Seniorentreff** im Gasthaus Pfeil
- 14:00 Sch **Seniorenachmittag** im Pfarrheim
- 18:30 Ma hl. JM f. Vinzenz Ullerich
hl. JM f. Anton und Anna Keil und Johann Keil
hl. M f. Leonhard Held und Anni Gerleigner
hl. M f. Katharina und Johann Kucharski
hl. M f. Joseph Haas

Mittwoch, 5.4.

Mittwoch der Karwoche

- 16:00 Sch bis 18:30 Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten
- 17:30 München Dom "Missa Chrmatis"
- 20:00 Bgk bis Donnerstag 12:00 Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten

Donnerstag, 6.4.*Gründonnerstag*

- Bgk bis 12:00 Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten
 18:30 Oth Abendmahlgottesdienst
 hl. M f. alle verstorbenen Seelsorger der Pfarrei Oberroth
 19:30 Bgk Abendmahlgottesdienst, anschl. Anbetung bis Mitternacht
 in der Jobkapelle 20.45 Uhr Ölbergandacht -
 22.00 Uhr Schmerzhafter Rosenkranz - 23.45 Uhr Komplet

Freitag, 7.4.**KARFREITAG**

- 09:30 Rum Kreuzweg
 09:30 Pu Kreuzweg
 10:00 Dhs Betstunde
 10:15 Bgk **Kinderkreuzweg** im Pfarrsaal
 10:15 Sch **Kinderkreuzweg** im Pfarrsaal
 10:00 Krh **Kinderkreuzweg**
 10:15 Ob **Kinderkreuzweg**
 11:00 Bgk Betstunden: 11:00 - 12:00 Feldgeding
 12:00 - 13:00 Bergkirchen, Bibereck, Kienaden
 11:00 Sch bis 11:45 Beichtgelegenheit
 12:00 Bgk bis 12:45 Beichtgelegenheit
 12:00 Krh Betstunden: 12:00 -13:00 Kreuzholzhausen, Machtenstein
 13:00 - 14:00 Stille Anbetung 14:00 - 15:00 Lauterbach,
 Palsweis, Priel
 13:00 Ob Betstunde
 15:00 Krh Karfreitagsliturgie ohne Kommunion
 15:00 Oth Karfreitagsliturgie ohne Kommunion
 15:00 Sch Karfreitagsliturgie ohne Kommunion
 17:00 Oth bis 20:00 Anbetung des Allerheiligsten

Samstag, 8.4.*Karsamstag*

- 20:00 Oth Feier der Osternacht mit Speisensegnung,
musikalisch gestaltet von Johannes Roth mit seinen Bläsern
Markus Brandmair (Gesang) und Elisabeth Eibl (Orgel)
 anschließend Agape
 21:30 Sch Feier der Osternacht mit Speisensegnung



Bild: Peter Weidemann
 In: Pfarrbriefservice.de

Sonntag, 9.4.

HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

bei allen Gottesdiensten Speisensegnung

- 05:00 Bgk Feier der Osternacht für den ganzen Pfarrverband
09:00 Oth Festgottesdienst
10:15 Krh Festlicher Pfarrgottesdienst
- Kollekte für die Pfarrkirchenstiftung -
hl. JM f. Anton Arnold
hl. M f. Rosina u. Anton Arnold und verstorbene Angehörige
hl. JM f. Katharina u. Ludwig Hahnrieder
hl. M f. Katharina Prummer und Magdalena Kellerer
hl. M f. alle Verstorbenen der Familie Hahnrieder
hl. M f. Michael Haas
hl. JM f. Patrick Wilfert u. alle Verstorbenen der Fam. Wilfert
hl. M f. Josef Müller u. alle Verstorbenen der Familie Müller
10:15 Bgk **Osterliturgie für Kinder** im Pfarrsaal
10:15 Sch **Osterliturgie für Kinder** im Pfarrsaal

Montag, 10.4.

OSTERMONTAG

bei allen Gottesdiensten Speisensegnung

- 09:00 Oth Festgottesdienst
09:30 Dhs Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung,
anschließend Emmausgang
09:30 Rum Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung
09:30 Pu Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung
10:00 Utb Festgottesdienst
10:15 Bgk Festgottesdienst
hl. M f. Karl Bickl
hl. M f. alle Verstorbenen der Familien Bickl und Reich
hl. M f. Ursula Kirchner und Klaus Witte
hl. JM f. Simon und Monika Zotz
hl. M f. Josef Zotz
10:15 Sch Festgottesdienst

Dienstag, 11.4.

Dienstag der Osteroktav

- 18:30 Ob hl. JM f. Anton Froschmeier und verstorbene Angehörige

Mittwoch, 12.4.

Mittwoch der Osteroktav

- 18:30 Pa hl. JM f. Rosa und Urban Lindermüller und deren Sohn
hl. M f. Josef Lindermüller
hl. M n. Mg.

Donnerstag, 13.4. *Donnerstag der Osteroktav*

- 18:30 Pu hl. JM f. Johann Mooseder, Familie Mooseder und
Familie Trenkler
hl. M f. Josef u. Rosina Niedermeyer, Josef Niedermeyer
und verstorbene Angehörige

Freitag, 14.4.

18:30 Dhs

Freitag der Osteroktav

hl. JM f. Adolfine und Willibald Regner, Erna Dagdeviren, Ingrid Müller und verstorbene Angehörige

hl. JM f. Magdalena, Vitus, Maria und Katharina Glas und verstorbene Angehörige

hl. JM f. Magdalena, Johann und Georg Glas

hl. M f. Josef Glas

hl. M f. Klausli Glas

hl. M f. Paul, Marianne und Georg Bachhuber und Georg und Anna Salvermoser

hl. M f. Franz Schmid, Michael und Maria Hörmann und verstorbene Angehörige

hl. JM f. Rosa u. Georg Sturm und verstorbene Angehörige

Samstag, 15.4.

09:00 Sch

11:00 Bgk

18:30 Rum

*Samstag der Osteroktav***Probe für die Erstkommunion****Probe für die Erstkommunion**Vorabendmesse - Kollekte für Blumenschmuck -

hl. Stiftungsmesse f. Josef und Magdalena Kreitmaier und verstorbene Kinder

Sonntag, 16.4.

09:00 Bgk

09:00 Oth

09:30 Ob

11:00 Sch

18:00 Bgk

18:00 Sch

2. SONNTAG DER OSTERZEIT - Weißer Sonntag - Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit**Festgottesdienst zur Feier der Hl. Erstkommunion**

Pfarrgottesdienst

Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung

wir beten zum Jahresgedenken für Eva und Ferdinand Fink und alle Verstorbenen der Familie Fink

Festgottesdienst zur Feier der Hl. Erstkommunion**Feierliche Dankandacht****Feierliche Dankandacht****Montag, 17.4.**

18:30 Pu

Montag der 2. Osterwoche

Feierliche Andacht

Dienstag, 18.4.

09:00 Rum

18:30 Ma

Dienstag der 2. Osterwoche

bis 12:00 Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten

hl. M f. Franz und Christine Gruber

hl. M f. alle Verstorbenen der Familien Hartl und Meir

hl. JM f. Rosina Meir

hl. M f. Rosa Thurner

- Mittwoch, 19.4.** *Hl. Leo IX., Papst und sel. Marcel Callo, Märtyrer*
 16:00 Sch bis 18:30 Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten
 18:30 Oth hl. Messe
 18:30 Ltb hl. M f. Hannelore Vötter und Irmgard Weiß
 hl. M f. Frieda und Michael Stefan und Simon Stefan
 hl. M f. Maria und Georg Groß
 hl. M f. Maria und Lorenz Vötter
 hl. M f. Walter und Otto Able
 hl. M f. Rosina Tautenhahn
 hl. M f. Benedikt und Kreszenz Oswald
 hl. M f. Georg und Therese Kolbinger
 hl. M f. Eva Kutscherauer-Schall und Hans Steber
 hl. M f. Johann und Hildegard Sattler, Karin Pellner und Mathias Pellner
 20:00 Bgk bis Donnerstag 12:00 Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten
- Donnerstag, 20.4.** *Donnerstag der 2. Osterwoche*
 Bgk bis 12:00 Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten
 18:30 Rum hl. JM f. Josef und Hedwig Reischl
 hl. JM f. Anna und Jakob Schwarz
 hl. JM f. Johann Brunner
 hl. JM f. Cäcilie und Johann Reichlmair
 hl. M f. Arthur Bassing
- Freitag, 21.4.** *Hl. Konrad v. Parzham, Ordensbruder und hl. Anselm, Bischof*
 18:30 Fgd hl. JM f. Jakob Traunfelder und verstorbene Angehörige
- Samstag, 22.4.** *Samstag der 2. Osterwoche*
 11:00 Bgk **Probe für die Erstkommunion**
 12:30 Dhs Trauung Wesolowski - Sommermann
 13:30 Bgk Trauung Hasner - Bogner, München
 18:30 Pa Vorabendmesse - Kollekte für Blumenschmuck -
 hl. M f. Martha Huber
 hl. M f. alle Verstorbenen der Familien Hoisl und Köppl
 hl. M f. Anton Schuller und verstorbene Angehörige
- Sonntag, 23.4.** **3. SONNTAG DER OSTERZEIT**
 08:30 Krh Pfarrgottesdienst - Kollekte für Blumenschmuck -
 hl. JM f. Herbert Wagner
 hl. M f. Ludwig Wagner
 hl. M f. alle Verstorbenen der Familie Doll
 hl. M n. Mg.
 hl. JM f. Josef und Therese Andrä
 hl. M f. alle Verstorbenen der Familie Andrä
 hl. M f. Josef und Berta Bichler
 hl. M f. Hubert Bichler
 hl. M f. Josef und Rosina Burkhart

- Sonntag, 23.4.** **3. SONNTAG DER OSTERZEIT**
09:00 Oth Sonntagsmesse - Kollekte für Blumenschmuck -
09:30 Dhs Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung
- Kollekte für Blumenschmuck -
10:00 Utb Sonntagsmesse
10:15 Sch Sonntagsmesse
hl. M f. Josef und Magdalena Bertold
und verstorbene Angehörige
hl. Stiftungsmesse f. Georg Eberl
11:00 Bgk **Festgottesdienst zur Feier der Hl. Erstkommunion**
12:00 Krh hl. Taufe Johannes Josef Gruber, Eisenhofen
18:00 Bgk **Feierliche Dankandacht**
- Montag, 24.4.** *Hl. Fidelis v. Sigmaringen, Ordenspriester, Märtyrer*
18:30 Rum Feierliche Andacht
- Dienstag, 25.4.** *HL. MARKUS, Evangelist*
09:00 Rum bis 12:00 Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten
18:30 Ob hl. JM f. Christine Riedl und verstorbene Angehörige
hl. JM f. Franz Leopold und alle Verstorbenen der Familien
Trinkl, Rauch und Drabik
- Mittwoch, 26.4.** *Mittwoch der 3. Osterwoche*
16:00 Sch bis 18:30 Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten
18:30 Oth hl. Messe
18:30 Pa hl. M f. Martha Huber, Sophie Kottermeier u. Josef Neumeier
20:00 Bgk bis Donnerstag 12:00 Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten
- Donnerstag, 27.4.** *Hl. Petrus Kanisius, Ordenspriester, Kirchenlehrer*
Bgk bis 12:00 Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten
18:30 Pu hl. Messe
- Freitag, 28.4.** *Hl. Peter Chanel und hl. Ludwig Maria Grignion de Montfort*
18:30 Dhs hl. JM f. Elisabeth Brummer
hl. M f. Peter und Therese Brummer
hl. JM f. Günther Habeck
hl. M f. alle Verstorbenen der Familien Habeck und Weber
- Samstag, 29.4.** *Hl. Katharina von Siena, Ordensfrau, Kirchenlehrerin,
Patronin Europas*
13:00 Bgk hl. Taufe Jonas Alexander Erb, Gröbenzell
- Sonntag, 30.4.** **4. SONNTAG DER OSTERZEIT**
09:00 Oth Pfarrgottesdienst
11:30 Sch hl. Taufe Leonidas Leonardo Wieser

Osterliturgie für Kinder und Familien

Palmsonntag: Kindergottesdienst/Minikirche
mit Weihe der Palmbuschen
10.15 Uhr—Bergkirchen
10.15 Uhr—Schwabhausen
Treffpunkt jeweils am Pfarrheim

Karfreitag: Kinderkreuzweg
10.15 Uhr—Bergkirchen im Pfarrheim
10.15 Uhr—Schwabhausen im Pfarrheim
10.15 Uhr—Oberbachern in der Kirche
10.00 Uhr—Kreuzholzhausen Kirche

Ostersonntag: Osterliturgie für Kinder
10.15 Uhr—Bergkirchen im Pfarrheim
10.15 Uhr—Schwabhausen im Pfarrheim



Fast alle Pflanzen haben einen Doppeltgänger. Lediglich zwei Pflanzen gibt es nur ein einziges Mal. Findest du die Einzelgänger?

TaBOR—Trauer am Berg—unser Angebot für Trauernde

Gehend von der Trauer zum Leben finden am 30. April 2023

– Emmausgang für Trauernde

Aufmunternd, erfrischend und belebend: Das ist Gehen und Wandern für Menschen in Trauer. Diese Erfahrung ist Jahrtausende alt. Bereits in den biblischen Erzählungen hören wir, wie Menschen im Gehen wieder neuen Lebensmut gefunden haben.

Am **Sonntag, 30. April 2023** am Petersberg bei Erdweg
von 10:00 - 16:30 Uhr

Kosten inklusive Mittagessen und Kaffee und Kuchen: 30,50 €

Leitung: Pfarrer Josef Mayer und Pastoralreferent Walter Hechenberger

Bitte an wetterfeste Kleidung denken!

Erste Orientierung in meiner Trauer am 07. Mai 2023

Wohin kann ich mich wenden? Was ist das Richtige für mich? Bin ich noch normal? Brauche ich Hilfe oder schaffe ich das alleine? Wenn Sie sich diese Fragen stellen, spielt es keine Rolle, ob der Ehemann, die Ehefrau, Vater, Mutter, ein Kind, ein Geschwister gestorben ist, ob es sich um einen Verlust nach einer langen Krankheit, einem Unfall, einem plötzlichen Tod, durch Suizid oder andere Umstände handelt. In der ersten Zeit nach einem schweren Verlust hilft es trauernden Menschen, kann es Ihnen helfen, eine "erste Orientierung" zu bekommen. Sie können sich Unterstützung holen und sich neu sortieren.

Dazu dient die Begegnung am **Sonntag, 07. Mai 2023** am Petersberg bei Erdweg von 15:00 bis 17:00 Uhr.

Leitung: Pfarrer Josef Maier und Pastoralreferent Walter Hechenberger
Die Teilnahmegebühr beträgt 12,50 € inklusive Tee, Kaffee und Kuchen.

Vorschau: Samstag, 17.06.2023: Trauer er-gehen

Veranstalter ist „TaBOR“ – unser kirchliches Angebot für Trauernde im Landkreis Dachau zusammen mit dem Dachauer Forum e.V.

Anmeldung unter 08131-99688-0 oder info@dachauer-forum.de

Weiter Infos unter www.trauer-am-berg.de, oder bei Walter Hechenberger

Tel. 0151-20200423 oder 08138-6976630

Seien Sie misstrauisch!



Vorsicht Trickbetrug!



- **Gesundes Misstrauen ist keine Unhöflichkeit!**
- **Der Anrufer macht Druck? Das ist Teil der Masche! Unterbrechen Sie das Gespräch und legen Sie auf!**
- **Die echte Polizei fordert niemals Vermögen von Ihnen, um Ermittlungen durchzuführen!**
- **Verwandte fordern sofortige finanzielle Hilfe? Seien Sie misstrauisch!**
- **Übergeben Sie nie Geld oder Schmuck an Unbekannte!**
- **Im Zweifel wählen Sie die 110!**

Polizeinotruf 110

Tipps und Informationen

Das **Pfarrfest** der Pfarrgemeinde Schwabhausen findet statt am
Sonntag, den 11. Juni 2023
im Anschluss an den Fronleichnamsgottesdienst mit Prozession.
Wir freuen uns auf viele Teilnehmer!



Sternsingeraktion 2023

Sammelergebnis in unserem Pfarrverband: **17.388,67 Euro**.
Wir sagen allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches
„Vergelt's Gott“.

Webseite des Pfarrverbandes

Bitte beachten Sie die [Jugendseite](#) sowie die [Samstagsgedanken](#) von Pfar-
rer Albert Hack!

MINISTRIEREN

München & Freising

save the date

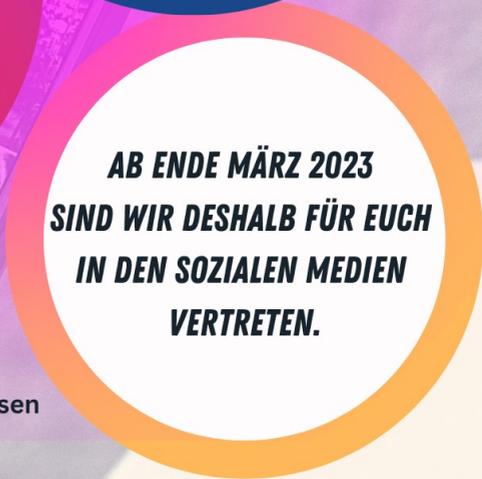
**Rom
2024**

27. Juli - 2. August 2024

Die nächste Gottesdienstordnung

wird für die Zeit vom **29. April bis 11. Juni 2023** erstellt.
Intentionen für diesen Zeitraum
werden bis **14. April** angenommen.

WIR ERWEITERN DIE ÖFFENTLICHKEITSARBEIT IM PV



**AB ENDE MÄRZ 2023
SIND WIR DESHALB FÜR EUCH
IN DEN SOZIALEN MEDIEN
VERTRETEN.**

 [pv_bergkirchen-schwabhausen](#)

 [Pfarrverband Bergkirchen-Schwabhausen](#)

MODERN, MUTIG & MOTIVIERT FÜR UNSERE PFARRGEMEINDEN

**EIN
BLICK RICHTUNG
HORIZONT**



**AUSTRETEN BRAUCHT NICHT VIEL MUT
-
EINTRETEN DAFÜR UMSO MEHR**

Bist du mutig genug?

Auf unserer Homepage

([https://www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei /pv-bergkirchen-schwabhausen](https://www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-bergkirchen-schwabhausen))

findest DU seit diesem Jahr brandaktuelle Themen zu unserer Jugendarbeit im Pfarrverband.

- zum mutig sein
- zum neugierig sein
- zum dabei sein in ...

SCHWABHAUSEN

Schwabhausen

BERGKIRCHEN

Bergkirchen

OBERROTH

Oberroth

Abscannen und das neue Video schauen !

Unser Praktikant stellt sich vor

Ich heiße Florian Florack, bin 34 Jahre alt und komme aus München. Aufgewachsen bin ich in der Pfarrei St. Paul an der Theresienwiese im Pfarrverband München-Westend. Nach meinem Abitur 2008 habe ich Wirtschaft mit Chemie an der TU München bis zum Masterabschluss studiert und anschließend mehrere Jahre in einer Kanzlei für Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung in München gearbeitet.



Die Freude am Glauben, an der Liturgie und an der Gemeinschaft war und ist mir seit meiner Jugend stete Begleitung und hat dazu beigetragen, dass ich mich auch neben der Arbeit gerne in die „kleineren Dienste“ der Kirche, wie die Kirchenverwaltung oder den Ministranten- und Lektorendienst in meiner Heimatpfarrei und am Münchner Dom einbringe.

Die Fragen „Ruft mich Gott ganz in seinen Dienst?“ oder „Bin ich zum Priestertum berufen?“ habe ich mir oft und immer wieder gestellt. Mal lauter, mal leiser, aber losgelassen hat sie mich nie, die Frage der Berufung. Um herauszufinden, ob Gott nicht noch einen weiteren, umfassenderen Dienst für mich vorgesehen hat und mich auf den priesterlichen Weg schickt, bin ich 2020 ins Priesterseminar des Erzbistums eingetreten.

Als Teil der Ausbildung darf ich nun für sechs Wochen als Praktikant bei Pfarrer Hack Aufgaben und Alltag eines Priesters aus nächster Nähe kennenlernen.

Ich freue mich darauf, Ihnen persönlich zu begegnen!

Ihr Florian Florack

Der Christlich Soziale Frauenverein Schwabhausen

Der neue Christlich Soziale Frauenverein Schwabhausen wurde am 26. Januar 2023 gegründet und stellt sich vor:

In den Vorstand wurden gewählt:

Hermine Burgermeister als erste Vorsitzende, Sabine Heller als zweite Vorsitzende, Gerlinde Nimtsch als Kassiererin und Ingrid Knopf als Schriftführerin.

Unterstützt wird die Vorstandschaft durch ein Team von acht Frauen: Anneliese Eichinger, Heidi Forstner-Michi, Marianne Medele, Marianne Nesner, Angela Schuster, Sabine Sturm, Andrea Westermaier und Gabi Zeiler.

Zur Gründungsversammlung kamen 80 Frauen, die dem neuen Verein an diesem Abend beigetreten sind. Die Wahl wurde geleitet von Herrn Pfarrer Albert Hack mit Unterstützung von Herrn Bürgermeister Wolfgang Hörl.

Nach derzeitigem Stand zählt der Frauenverein bereits 120 Mitglieder. Die Vorstandschaft und das Team freuen sich auf die kommenden Aufgaben. Weitere Mitglieder sind herzlich willkommen.

Ingrid Knopf



Als erste Veranstaltung fand am 14. Februar im Pfarrheim Schwabhausen ein Faschings-Kaffeekränzchen statt.

Ansprechpartnerinnen:

Hermine Burgermeister: 08138-1020

Sabine Heller: 08138-1660

Gerlinde Nimtsch: 08138-667434

Im Dienst der Pfarrgemeinden

Bild: Roswitha Höhl



Anlässlich des Ehrenamts-empfangs in Schwabhausen am 22. Januar wurde der im Pfarrverband vielseitig engagierte Engelbert Köpf aus Stetten in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Über zehn Jahre verantwortete er, unterstützt durch ein engagiertes Redaktionsteam, die Erstellung des Kirchenzettels und des Pfarrbriefs im Pfarrverband. Pfarrer Albert Hack bedankte sich bei Engelbert Köpf im Namen der Pfarreiengemeinschaft mit einem Präsentkorb und persönlichen Worten für seine unermüdliche und großartige Leistung.

Für ihn sei es aber jetzt an der Zeit, den Stab weiterzugeben, so Köpf. Und so wurde die Aufgabe in die bewährten Hände von Lisa Kahles aus Oberroth gelegt. Dort sei vor vielen Jahren mit dem damaligen Pfarrbrief „EinBlick“ von den Aktiven rund um Roland Straucher und Klaus Bürgermeister wertvolle Grundlagenarbeit geschaffen worden, erzählt Köpf.

Das ehrenamtliche Engagement von Engelbert Köpf reichte aber weit über die Erstellung des Pfarrbriefs hinaus. Als Kirchenpfleger in Rumlthausen hat er sich große Verdienste erworben. Darüber hinaus übernahm er umfangreiche kaufmännische Aufgaben für die Kirche und den Kindergarten St. Michael, kümmerte sich um Personalangelegenheiten und die Abrechnungen für die Gemeinde. Auf seine Unterstützung konnten sich die Geistlichen der Pfarrgemeinde verlassen. Engelbert Köpf war der Mann im Hintergrund, der die Zügel in der Hand hatte. Für seinen jahrzehntelangen ehrenamtlichen Einsatz wurde er im Jahr 2019 mit der Bürgermedaille der Gemeinde Schwabhausen ausgezeichnet.

Seine große Leidenschaft aber ist das Fotografieren. Mit seinem fotografischen Auge hat er all die Jahre große und kleine Ereignisse im Pfarrverband dokumentiert und so einen bedeutsamen Bilderschatz geschaffen. 100.000 Bilder umfasse sein Archiv, erzählt er stolz. Pfarrgemeinderatsvorsitzende Maria Burgmair nutzte die Gelegenheit und nahm dem foto-begeisterten Köpf das Versprechen ab, im Rahmen individueller Vortragsabende diese Schätze zu präsentieren.

Hildegard Schuster

Im Dienst der Pfarrgemeinden

"Wie wunderbar sind Menschen, die Dinge einfach tun, ohne darauf bedacht zu sein, was für sie selbst dabei rausspringt!"

Rund 40 solcher wunderbarer Menschen trafen am Sonntag, den 05. Februar nach dem Pfarrgottesdienst im Bergkirchner Pfarrsaal zum Ehrenamtsempfang zusammen, um gemeinsam eine schöne Zeit bei Würstl und Brezn, sowie einem „gmiatlichen“ Austausch zu genießen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die unsere Pfarrgemeinden Bergkirchen-Kreuzholzhausen (bzw. unseren Pfarrverband Bergkirchen-Schwabhausen) durch ihre ehrenamtliche Arbeit, ihre Talente und ihre individuelle Motivation bereichern!



Fotos: privat

Lustiger Nachmittag bei den Schwabhauser Senioren

Für ein volles Pfarrheim sorgte Rosy Lutz beim Schwabhauser Seniorennachmittag im Februar. Die Mundartdichterin aus dem Landkreis Aichach begeisterte die Seniorinnen und Senioren mit ihren gereimten Alltagsgeschichten. Egal, welche Geschichte sie zum Besten gab, ob von einer "Hofübergabe", von "de dafeidn Epfe", vom „Verzehr eines Schokoladenosterhasen“, vom „Flohmarkt“ oder vom "oidn Kuchekastn", um nur ein paar zu nennen, bei den Besuchern blieb kein Auge trocken! Sogar die anwesenden Männer haben sich sehr amüsiert, als es um „den Mann als Beifahrer“ ging oder „wenn der Ehemann in Rente geht“.



Die Besucher lauschen der Musik von Christine Schwaiger (Text und Foto B. Ditzel)

Musikalisch bestens umrahmt wurde der vergnügliche Nachmittag von Christine Schwaiger aus Obermauerbach mit ihrer Ziehharmonika, die ihr Instrument sehr gut beherrschte, wie ein paar Damen mit feinem Gehör feststellten.

Am Ende wurde einhellig betont:

"so vui via heit hamma scho lang nimma g'lacht!"

Auf die kommenden Senioren-Nachmittage freut sich das Senioren-Team Marianne Spreng, Ingrid Blanché und Barbara Ditzel

Seniorenfasching in Bergkirchen



Marille Reiser und Georg Brummer (Huber Schorsch) haben die Bergkirchner Senioren zum Seniorenfasching in die Gaststätte Pfeil eingeladen. Die beiden haben auch für das Programm gesorgt.

Musikalisch wurden die Senioren von Richard Zenz mit seinem Akkordeon unterhalten. Die Einlagen kamen vom Schorsch und der Marille. Der Schorsch hat dabei Szenen aus dem Leben einer Mesnerin geschildert (es könnte sich hier um die Marille gehandelt haben), die sich häufig darum kümmern muss, dass hilflose und manchmal auch verwirrte Geistliche pünktlich zum Beginn des Gottesdienstes ordentlich angezogen und richtig eingewiesen sind.



Marille hatte auch einige Anekdoten auf Lager, die dem Publikum sehr gefielen. Auch ein Gedicht hat der Schorsch noch vorgetragen. Darin sind „Szenen einer Ehe“ geschildert worden. Resümee: Man muss die Ehefrau ja nicht immer verstehen. Nach fast 50 Jahren Ehe hat der Schorsch aber festgestellt, dass er bei seiner Wahl absolut keinen Fehler gemacht hatte.



Mit Liedern zum Mitsingen fand der Seniorenfasching seinen Ausklang.

Text und Bilder: Hubert Eberl



Endlich war es wieder soweit:

Der erste Ministranten-Nachmittag im Jahr 2023 fand in Bergkirchen am 04.02. statt.

Eigentlich gibt es diese Nachmittage viermal im Jahr, zweimal in Bergkirchen und zweimal in Schwabhausen. Doch in den letzten Jahren waren sie durch Corona nicht möglich.

Bei den Treffen kommen alle Ministranten des Pfarrverbandes Bergkirchen-Schwabhausen zusammen, lernen sich untereinander besser oder neu kennen und erfahren mehr über den Ministrantendienst.

Unser Pfarrer Albert Hack und Diakon Hans Steiner hatten wie immer ein tolles Programm geplant. So wurden Kennenlernspiele gespielt, wir erarbeiteten worauf im Gottesdienst geachtet werden muss und als Stärkung gab es Krapfen.

Wir freuen uns schon sehr auf den nächsten Mini-Nachmittag, der am **17.06. in Schwabhausen** stattfinden wird.



•JUNG•MUTIG•EINSATZBEREIT•

**für unser
Bergkirchen-Kreuzholzhausen...**

... das ist das wonach wir suchen !

Am 23. Februar 23 durften die Firmlinge aus dem Umkreis Bergkirchen erstmals an der Pfarrgemeinderatssitzung teilnehmen.

Wir wurden zuerst mit einem Notizbuch in empfang genommen. Anschließend begannen wir mit einem Quiz. Mit Unterstützung per Handy-App wurde hierbei Station für Station unser Wissen über den Pfarrgemeinderat Bergkirchen-Kreuzholzhausen abgefragt.

Als nächstes wurden die Firmlinge in Gruppen eingeteilt. Eine Gruppe stand draußen vor den Fenstern, die andere Gruppe im Pfarrheim. Sinn des Ganzen war, Meinungsbilder über das Thema "Kirche" (von der Gruppe außen) mit der Realität zu vergleichen - quasi ein Fakten-Check.

Danach fand das Highlight des Tages statt:

DIE PFARRGEMEINDERATSSITZUNG

Hierbei hatten wir die Möglichkeit Fragen zu stellen.

Für mich selbst war es sehr interessant, den Pfarrgemeinderat näher kennenzulernen zu dürfen und mit welchen Themen sich der Rat beschäftigt.

Marleen Groß

PFARRFEST



Sonntag, 25. Juni

*11.30 - ca. 16.00 Uhr
im Anschluss an die Sonntagsmesse
mit 25-jährigem Priesterjubiläum
von Pfarrer Gottfried Doll.*

bei jeder Witterung !



Einkehrnachmittag in Scheyern

Eine Fortbildung für Lektoren und Lektorinnen, Kommunionhelfer und -helferinnen und Leiter und Leiterinnen von Wortgottesfeiern

24 Frauen und Männer aus dem Pfarrverband Bergkirchen-Schwabhausen trafen sich am 04. März nachmittags im Kloster Scheyern zu einer Fortbildungsveranstaltung. Walter Hechenberger hatte diese Veranstaltung organisiert und als externen Referenten den Pastoralreferenten Herrn Helmut Heiss von der Diözese München-Freising gewinnen können. Auch Pfarrer Albert Hack hatte sich für diesen Nachmittag Zeit genommen und in den Teilnehmerkreis eingereiht.



Vielen Lektoren und Lektorinnen war es schon länger ein Anliegen, in der Wiedergabe und Interpretation biblischer Texte weiter geschult zu werden. Herr Heiss erläuterte zunächst die vermutete Entstehung der Bibel. Erste Texte der Bibel (u.a. Genesis und Exodus) sind wohl ab 850 v. Chr. erstmals in Schriftform entstanden. Aber schon Hunderte von Jahren zuvor waren diese Bibelemente in mündlicher Überlieferung weitergegeben worden.

An diesem Nachmittag wurde in kleinen Arbeitsgruppen versucht, ausgewählte Bibeltexte zu interpretieren, was zu durchaus lebhaften Diskussionen führte. Hier war es hilfreich, dass die Profis Walter Hechenberger, Helmut Heiss und natürlich Pfarrer Albert Hack immer wieder wegweisende Impulse geben konnten.

Unter der Überschrift „Lese-Hilfen“ führte Walter Hechenberger durch den letzten Teil der Veranstaltung. Die Abfrage von Erfahrungen der anwesenden Lektoren und Lektorinnen mündete in eine Liste von hilfreichen Tipps und Ratschlägen für mehr Sicherheit am Ambo.

Nach einem abschließenden Gebet konnte die Veranstaltung noch bei einem gemeinsamen Abendessen ausklingen.

Werk der Gerechtigkeit oder Abschied vom Tod

Voll krass, hey!!! Was für ein Auftritt den Jesus hier auf der Weltbühne hinlegt!
Bitte entschuldigen Sie diese flapsige Ausdrucksweise in Bezug zu unserem Titelbild.
Aber hier tritt der Gekreuzigte heraus vom Tod wieder in das Reich der Lebenden.
Mit ausgestreckten Armen schlägt er nun endgültig die Pforte des Lebens auf,
und er hält sie so bestimmt fest,
dass keine Macht der Welt es jemals mehr vermag sie zuzuschlagen.
Dieses Vermächtnis ist unumkehrbar und sprengt eigentlich jegliche Vorstellungskraft.
Darum dürfen wir Ostern feiern, das höchste Fest in unserem christlichen Dasein.
Es ist immer wieder aufs Neue erstaunlich und kaum zu glauben,
aber wir dürfen glauben, hoffen- unser größtes Geschenk ausgehend von der Krippe im Stall.
Jedem von uns wurde diese Zusage zuteil, nicht mehr und nicht weniger!
Keine Trennung mehr, unendliches Leben- mehr geht wirklich nicht!
Noch sind wir Menschen weit davon entfernt die Botschaft Jesu in Gänze zu begreifen,
die Welt befindet sich immer noch in Geburtswehen, ist bruchstückhaft.
Sie wird es vermutlich auch noch eine Weile bleiben-
die Weltsituation gibt traurigen Anlass zu dieser Haltung.
Doch eines weiß ich für mich bestätigt und Ostern erneuert es jedes Jahr:
Gott hat uns in seinem Sohn gezeigt, dass er seine Schöpfung niemals aufgeben wird!
Er sendet zu jeder Zeit Menschen in diese Welt, die an seinem Plan mitbauen sollen.
Und Jesus war der Wegbereiter zu diesem fantastischen Vorhaben.
Dies möchte ich auch der Klimabewegung „Last Generation“ ans Herz legen!
Für einen Christen darf es eigentlich zu keiner Zeit eine „Letzte Generation“ geben,
vielmehr eine „Generation Zukunft“.
Die Botschaft Jesu und seine Auferstehung lassen keine andere Schlussfolgerung zu.
Bildlich gesprochen wird Gott weiterhin die Weltkugel in seiner gütigen Hand halten-
und so letztendlich auch uns!
Aber mitbauen müssen wir schon selbst,
mit Engagement, den richtigen Ideen und Zusammenhalt.
Bei einer der letzten Begegnungen sagte Jesus die Worte: „Friede sei mit Euch!“
So ein Erbe können und dürfen wir nicht ausschlagen!
Ein Vermächtnis, dass zwar nur schwer umzusetzen sein wird...
Jesus breitet seine Arme weit für uns aus, er schenkt uns eine wahrlich frohe Botschaft!
Es liegt an uns, ob und wann wir diesen Zugang durchschreiten wollen.
Für viele Menschen ist es gegenwärtig schwierig, sich dieser Pforte überhaupt zu nähern;
ganz im Gegenteil, sie wenden ihr vielmehr den Rücken zu- entfernen sich!
Vom Durchschreiten kann überhaupt nicht mehr die Rede sein!
Aber Jesus wird das Tor für uns dennoch offen halten, weit machen.
Egal wie lange es dauert bis wir umkehren und den Blick wieder auf dieses Portal richten.
Wir dürfen jederzeit heimkommen, wie der verlorene Sohn.
Eine der wundervollsten Geschichten die uns die Bibel geschenkt hat.
Frohe Auferstehung!